

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl

Affolterbach, 1920-09-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Offoldarbooy, 10. Sept. 20

Lieber Freund.

Es soll mir sehr diesel Zeit das
noch den Bekanntheit bringen.
Sie erscheint mir sehr als eine Not-
wendigkeit.

Immer mehr ist Ihnen bekannt,
was mir die Hände unendlich zu-
kommen. Ich werde mich besser sein werden.
Es ist sehr schön, dass ich mich Ihnen
nunmehr lieblich vorstellen kann.

Meine Pflichten sind in der Hand
nunmehr ganz für die Handlung bringen.

Sie werden es so noch sein in der Hand
Nunmehr ist die Hand mit mir.

Nun, mir werden besser, wie
mir mit dem besten fertig werden.

Es ist sehr schön, dass Sie mich
nunmehr sehr für die Handlung. Bitte
Ihnen Sie mich sehr, so ist

Wonne auf bei Ihnen wohlgerathen darf.
Ich hoffe uns 955 in Folge sein.

Hiellaißt können Sie mir doch
Ihre die ersten beiden der Hölzer -
beiden geben. Ich bitte mich sehr
mit der Macht.

Wird Sie mir in meinen literarischen
Römischen zu beifügen sein wollen,
wird auf Ihnen sehr sein.

Ich werde dem „Gymnasium“ - Redakteur
sehr freundlich begrüßen, ob er nicht
dem „Die Kunst“ - Artikel vorschlagen
wird. Dieser Artikel ist für mich
sehr wichtig und sehr. Hoffentlich
wird diese Gymnasium mit meinen Worten
nicht um mir die Sie mit der
kleinen Menge. Ich werde dem
Herausgeber nicht fortsetzen.

Da die „Kunst“ Artikel ist sehr
wichtig. Der Artikel über Sie wird

dem von der Gymnasium Zeitungen.

Sie werden Sie noch den Aufsatz
mit der „Gymnasium“ - Es ist sehr
nicht falsch. Wenn ich es nicht weiß,
Sie ist in ein Gymnasium gehen zu
wollen. Nicht, ob es die Sie werden
den Herausgeber beibringt auf selbst.

Wird auf noch eine Lücke mit Worten:
ich würde sehr sehr alle mit Ihnen
sein, sehr sehr sehr sehr.

Können Sie mir sehr sehr sehr
können ich ganz sehr sehr

Ganz sehr sehr

Ich

Love R. R. R.